

Ordnung

des

täglichen

Morgen- und Abend-Gebetes

nebst

einer Litaneey

zum

Gebrauch der deutsch-protestantischen Episcopal-Kirche

in den

Vereinigten Staaten.

New-York:

Doolittle und Vermilye,

Nro. 262, Greenwich-Strasse.

H. Ludwig, Drucker.

O r d n u n g
des
t ä g l i c h e n
M o r g e n = G e b e t e s.

Beym Anfange des Morgen = Gebetes soll der Prediger einen oder mehrere der nachstehenden biblischen Sprüche lesen.

Der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sey vor ihm stille alle Welt. Hab. 2, 20.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang soll mein Name herrlich werden unter den Heiden; und an allen Orten soll meinem Namen geräuchert, und ein reines Speisopfer geopfert werden; denn mein Name soll herrlich werden unter den Heiden, spricht der Herr Zebaoth. Mal. 1, 11.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das Gespräch meines Herzens vor Dir, Herr, mein Hort und mein Erlöser. Ps. 19, 15.

Wenn sich der Gottlose bekehret von seiner Ungerechtigkeit, die er gethan hat, und thut nun recht und wohl, der wird seine Seele lebendig behalten.—Hesek. 18, 27.

Ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir.—Ps. 51, 5.

Verbirg Dein Antlitz vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missethat.—Ps. 51, 11.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist, ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten.—Ps. 51, 19.

Zerreißet Eure Herzen, und nicht Eure Kleider, und bekehret Euch zu dem Herrn, Eurem Gott: denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reuet ihn bald der Strafe.—Joel 2, 13.

Dein aber, Herr, unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Vergebung, denn wir sind abtrünnig worden, und gehorchten nicht der Stimme des Herrn, unseres Gottes, daß wir gewandelt hätten in seinem Gesetze, welches Er uns vorlegte durch seine Knechte, die Propheten.—Dan. 9, 9. 10.

Züchtige mich, Herr, doch mit Maaße, und nicht in Deinem Grimm, daß Du mich nicht aufreibest.—Jer. 10, 24.

Thut Buße! das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Matth. 3, 2.

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und zu ihm sagen: Vater ich habe gesündigt im Himmel, und vor Dir, und bin hinfort nicht mehr werth, daß ich Dein Sohn heiße.—Luc. 15, 18. 19.

Gehe nicht in's Gericht mit Deinem Knechte, denn vor Dir ist kein Lebendiger gerecht.—Ps. 143, 2.

So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns: So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er getreu und gerecht, daß er uns die Sünde vergiebt, und reinigt uns von aller Unzucht.—1 Joh. 1, 8. 9.

Dann soll der Prediger sprechen:

Theure geliebte Brüder! Die heilige Schrift ermahnt uns dringend und wiederholt, unsere mannigfaltigen Sünden und unsere Verdorbenheit zu erkennen und zu gestehen, sie vor dem Angesichte des allmächtigen Gottes, unseres himmlischen Vaters, weder zu verhehlen, noch zu entschuldigen, sondern mit demüthigen, betrübten, bußfertigen und gehorsamen Herzen zu bekennen, damit wir durch seine un-

endliche Güte und Barmherzigkeit Vergebung derselben erlangen mögen. Wie wir demnach unsere Sünden zu allen Zeiten in Demuth vor Gott zu erkennen haben: so sollten wir es doch vorzüglich dann thun, wenn wir uns in der Absicht versammeln, ihm gemeinschaftlich für die großen Wohlthaten zu danken, die wir bisher aus seinen Händen empfangen, den Ruhm, der ihm gebührt, zu verkündigen, sein allerheiligstes Wort zu hören, und ihn um dasjenige anzuflehen, was uns an Seele und Leib heilsam und nöthig ist. Darum bitte ich, daß Ihr alle, die ihr hier gegenwärtig seyd, Euch mit reinem Herzen nebst mir dem Throne der himmlischen Gnade nahen und mir mit demüthiger Stimme nachsprechen wollet:

Eine allgemeine Beichte, welche die ganze Gemeine, knieend, dem Prediger nachzusprechen hat.

Allmächtiger, barmherziger Vater! Wir haben geirret und sind von Deinen Wegen abgewichen, gleich verlorenen Schafen: wir haben den Anschlägen und Lüsten unserer Herzen zu viel nachgehängt; wir haben Deine heiligen Gebote übertreten; wir haben unterlassen was wir thun— und gethan, was wir lassen sollten! Es ist nichts Gesundes an uns! Du aber, o Herr, erbarme Dich über uns elende Sünder. Schone, o Gott, derer, die ihre Fehler bekennen; nimm die Bußfertigen wieder zu Gnaden an, nach Deinen Verheißungen, die Du dem menschlichen Geschlecht in Christo Jesu, unserm Herrn, verkündigt hast, und verleihe, o barmherziger Gott, um seinetwillen, daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und züchtiges Leben führen mögen, zur Verherrlichung Deines heiligen Namens. Amen.

Die Ankündigung der Absolution oder der Vergebung der Sünden, von dem Priester allein, stehend, zu sprechen, während die Gemeine auf den Knien bleibt.

Der allmächtige Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe, und der die Diener seines Wortes

bevollmächtigt und ihnen befohlen hat, seinem Volke, wenn es Buße thut, Vergebung ihrer Sünden zu verkündigen: Er verzeihet allen denen, und spricht von ihren Sünden los, die wahre Buße thun, und aufrichtig an sein heiliges Evangelium glauben! Darum lasset uns ihn bitten, uns wahre Buße und seinen heiligen Geist zu verleihen, daß unser jetziges Thun ihm gefallen, unser ganzes noch übriges Leben rein und geheiligt seyn, und wir endlich zu seiner ewigen Freude gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn!

Hier, wie am Schlusse aller übrigen Gebete, spricht die Gemeine:
Amen!

Oder das folgende.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, welcher nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Buße und mit wahren Glauben zu ihm bekehren, der erbarme sich über euch, der vergebe euch und entbinde euch von allen euren Sünden, der stärke und befestige euch in allem Guten, und bringe euch in sein ewiges Reich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Dann soll der Prediger niederknien, und das Gebet des Herrn beten, welches die Gemeine, wie immer, wenn es beym Gottesdienste gebraucht wird, gleichfalls knieend nachspricht.

Unser Vater, der Du bist im Himmel! Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser tägliches Brodt gieb uns heute. Vergieb uns unsere Schulden, wie wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Dann soll der Prediger sprechen:

O Herr, öffne Du unsere Lippen!

Die Gem. So wird unser Mund Deinen Ruhm verkündigen.

Hier stehen alle auf, und der Prediger spricht :

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Die Gem. Wie es im Anfang war, wie es noch ist, und immer seyn wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pred. Lobet den Herrn!

Die Gem. Der Name des Herrn sey gelobt!

Nun soll der folgende Lobgesang gelesen oder gesungen werden, ausgenommen an solchen Tagen, für welche andere Lobgesänge bestimmt sind; und auch am 19ten Tage des Monats, wenn er in der gewöhnlichen Reihe der Psalmen gelesen wird.

Venite exultemus Domino.

Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken, und jauchzen dem Hört unsers Heils.

Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jauchzen.

Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringet; und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und er hat es gemacht; und seine Hände haben das Trockene bereitet.

Kommt, laßt uns anbeten, und knieen, und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn Er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide, und Schaafse seiner Hand.

Betet an den Herrn im heiligen Schmuck; es fürchte ihn alle Welt.

Denn Er kommt, denn Er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten, mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Recht.

Dann folgen die Psalmen in der vorgeschriebenen Ordnung, oder die von dieser Kirche auserwählten Psalmen. Am Ende jedes Psalms, so wie am Schlusse des Venite, Benedicite, Jubilate, Benedictus,

Cantate Domino, Bonum est confiteri, Deus misereatur, Benedic Anima mea—*Es* an n gesprochen oder gesungen werden die Gloria Patri; und am Schlusse der für den Tag vorgeschriebenen oder auserwählten Psalmen, so l l die Gloria Patri gesprochen oder gesungen werden oder die folgende Gloria in Excelsis.

Gloria in Excelsis.

Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir preisen, rühmen, verehren und verherrlichen Dich, und danken Dir für Deine große Herrlichkeit, o Herr Gott, himmlischer König! Gott, allmächtiger Vater!

O Herr, Jesu Christe, Du eingeborner Sohn! Herr und Gott! Lamm Gottes! Sohn des Vaters! Der Du die Sünde der Welt trägst, erbarme Dich unser! Du, der Du die Sünde der Welt trägst, erbarme Dich unser! Du, der Du die Sünde der Welt trägst, erhöere unser Gebet! Du, der Du sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein, o Christe, bist sammt dem heiligen Geiste, der Allerhöchste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Hierauf soll die erste Lection, wie sie im Kalender angegeben ist, vorgelesen werden, und darnach folgender Lobgesang.

Nota. Jeder Lection zuvor, soll der Prediger bemerken: Hier fängt—Capitel oder Vers—Capitels—Buches: Und auch nach jeder Lection: Hier endigt die erste oder die zweite Lection.

Te Deum Laudamus.

O Gott, wir loben Dich! Wir erkennen, daß Du der Herr bist.

Dich, den ewigen Vater, betet der ganze Erdkreis an.

Zu Dir rufen alle Engel laut, die Himmel mit allem ihrem Heere.

Zu Dir jauchzen unablässig die Cherubim und Seraphim: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth!

Der Himmel und die Erde sind Deiner Majestät und Deines Glanzes voll.

Dich preiset der Apostel ruhmvolle Schaar.

Dich preiset der Propheten herrliche Gemeinschaft.

Dich preiset das edle Heer der Märtyrer.

Die heilige Kirche durch die ganze Welt bekennet Dich,

Den Vater von unendlicher Majestät ;

Deinen verehrungswürdigen, wahren, einzigen Sohn ;

Auch den heiligen Geist, den Tröster.

Du bist der König der Ehren, o Christus !

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Als du es übernahmest, die Menschen zu erlösen, da verschmähtest Du nicht, von einer Jungfrau geboren zu werden.

Als Du des Todes Schmerzen überwunden, da öffnetest Du den Gläubigen des Himmels Königreich.

Nun sitzt Du zur Rechten Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß Du kommen wirst, unser Richter zu seyn.

Darum flehen wir zu Dir : Hilf Deinen Dienern, die Du mit Deinem theuren Blut erlöset hast.

Gieb, daß sie Deinen Heiligen zugeählt werden in immerwährender Herrlichkeit.

O Herr, errette Dein Volk und segne Dein Erbtheil !

Regiere sie und erhöhe sie ewiglich.

Täglich preisen wir Dich,

Und beten Deinen Namen an immer und ewiglich.

Berleihe uns, o Herr, daß wir heute ohne Sünde bleiben.

O Herr, erbarme Dich unser, erbarme Dich.

O Herr, laß Deine Gnade über uns leuchten, wie wir auf Dich vertrauen.

O Herr, auf Dich habe ich vertrauet ; laß mich nimmermehr zu Schanden werden.

Oder dieser Gesang :

Benedicite, omnia opera Domini.

O alle ihr Werke des Herrn, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Engel des Herrn, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Himmel, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Wasser oben am Himmel, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Ihr Heerschaaren des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Sonne und Mond, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Sterne des Himmels, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Regen und Thau, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Winde Gottes, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Feuer und Hitze, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Winter und Sommer, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Reif und Hagel, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Frost und Kälte, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Eis und Schnee, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Ihr Nächte und Tage, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Licht und Finsterniß, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Blitze und Wolken, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Die Erde lobe den Herrn, sie preise und rühme ihn ewiglich.

Ihr Berge und Hügel, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Alle ihr Gewächse der Erde, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Quellen und Brunnen, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Seen und Ströme, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Wallfische, Ihr alle, die ihr in Wassern euch bewegt, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Alle Ihr Vögel der Luft, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Alle ihr wilde Thiere und Vieh, lobet den Herrn, preiset, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Menschenkinder alle, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Israël lobe den Herrn, es preise und rühme ihn ewiglich.

Ihr Priester des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

Ihr Knechte des Herrn, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Ihr Heiligen, die ihr demüthigen Herzens seyd, lobet den Herrn, preiset ihn, rühmet ihn ewiglich.

Dann soll auf dieselbe Art die zweite nach dem Kalender aus dem neuen Testamente genommene Lection vorgelesen werden; und darauf der folgende Lobgesang.

Jubilate Deo.—Psalm 100.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennet, daß der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk, und zu Schaafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen.

Dem der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig, und seine Wahrheit für und für.

Oder folgender Gesang.

Benedictus.—Lucä, 1, 68.

Gelobet sey der Herr, der Gott Israels, denn er hat gesucht und erlöset sein Volk.

Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils, in dem Hause seines Dieners David.

Als er vor Zeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten:

Daß er uns errettete von unsern Feinden, und von der Hand aller, die uns hassen.

Dann soll das Apostolische Glaubens-Bekennniß von dem Prediger und der Gemeine, stehend, gesprochen werden. Und jede Kirche kann die Wörter: niedergefahren zur Hölle, auslassen, oder anstatt derselben die Wörter, gefahren zur Stelle der abgeschiedenen Geister, brauchen; welche im Glaubens-Bekennnisse als Wörter des nämlichen Sinnes betrachtet werden.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, der gelitten hat unter Pontio Pilato; gekreuzigt, gestorben und begraben ist, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zu der Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten, die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Oder dieses:

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde und aller sichtbaren und unsichbaren Dinge.

Und an einen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, von seinem Vater vor aller Welten Anfange gezeugt, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott, vom wahren Gotte gezeugt, nicht erschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge geschaffen sind; der für uns Menschen und zu unserer Erlösung vom Himmel hernieder kam, die menschliche Natur annahm, durch den heiligen Geist von der Jungfrau Maria, und wahrer Mensch wurde; der auch um unserer Willen unter Pontius Pilatus gekreuziget wurde; er litt und ward begraben, und am dritten Tage stand er wieder auf, nach der Schrift, und fuhr auf zum Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters, und er wird wieder kommen zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reich kein Ende nehmen wird.

Und ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn und Geber des Lebens, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube an eine allgemeine Apostolische Kirche; ich erkenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und ich erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Nun die folgenden Gebete, bey welchen alle in Andacht die Kniee beugen.

Der Prediger spricht zuerst:

Der Herr sey mit Euch!

Antw. Und mit deinem Geiste!

Pred. Lasset uns beten:

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit!

Gem. Und verleihe uns Dein Heil.

Pred. O Herr, schaffe in uns reine Herzen!

Gem. Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns!

Nun folgt die Collecte, welche für den Tag bestimmt ist; ausgenommen wenn das Formular der heiligen Communion gelesen wird, und dann soll hier die Collecte für den Tag ausgelassen werden.

Die Collecte um Frieden.

O Gott, der Du des Friedens Urheber bist, und die Eintracht liebst! Du, auf dessen Erkenntniß unser ewiges Leben beruhet, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist! Beschütze uns, Deine demüthigen Diener, gegen alle Angriffe unserer Feinde, daß wir, auf Deine Hülfe fest vertrauend, die Gewalt keines Widersachers zu fürchten haben mögen, durch die Macht Jesu Christi, unsers Herrn. Amen.

Die Collecte um Gnade.

O Herr, unser himmlischer Vater! Allmächtiger, ewiger Gott, der Du den Anfang dieses Tages uns glücklich hast erleben lassen! Beschütze uns an demselben mit Deiner mächtigen Kraft, und verleihe, daß wir heute in keine Sünde fallen, noch in irgend eine Gefahr gerathen, sondern daß unser ganzes Verhalten unter Deiner Leitung stehe, und wir nur das thun mögen, was recht ist vor Deinem heiligen Angesichte, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ein Gebet für den Präsidenten der Vereinigten Staaten und für die
Obrigkeiten.

O Herr, unser himmlischer Vater! hoch und mächtiger Beherrscher des Weltalls, der Du von Deinem Throne auf alle Bewohner der Erde herabschauest; herzlich bitten wir Dich, walte mit Huld und Segen über Deinen Diener, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, und alle andere Obrigkeiten; und erfülle sie mit Deinem heiligen Geiste, daß sie stets ihre Lust an Deinem Willen haben, und auf Deinen Wegen wandeln. Schenke ihnen die reichste Fülle Deiner himmlischen Gaben; verleihe ihnen Gesundheit und ein langes, glückliches Leben, und laß sie endlich, nach diesem Leben, die ewige Freude und Seligkeit erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ein Gebet für die Geistlichkeit und die Gemeinen.

Allmächtiger und ewiger Gott! Du Geber jeder guten und vollkommenen Gabe; sende den heilsamen Geist Deiner

Gnade auf unsere Bischöfe und Seelsorger, und auf alle Gemeinen, die ihnen anvertrauet sind, und giesse den Thau Deines Segens immerwährend auf sie hernieder, daß sie Dir wahrhaft wohlgefällig werden mögen! Verleihe dies, o Herr, zur Ehre unsers Fürsprechers und Mittlers, Jesu Christi. Amen.

Ein Gebet für alle Menschenstände.

O Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen menschlichen Geschlechts, demüthigst bitten wir Dich, laß allen Menschen in allen Ständen und Verhältnissen Deine Wege kund werden, und zeige allen Völkern Dein ewiges Heil. Besonders aber beten wir für das Wohl Deiner heiligen allgemeinen Kirche. Leite und regiere sie durch Deinen guten Geist, daß Alle, die sich Christen nennen, den Weg der Wahrheit wandeln, und in Einigkeit des Geistes durch das Band des Friedens, wie in Heiligkeit des Lebens, am Glauben fest halten mögen. Auch empfehlen wir Deiner Vaterhuld alle Unglücklichen und Bekümmerten, alle, die durch Leiden der Seele oder des Körpers niedergebeugt sind, oder sonst in traurigen Umständen sich befinden. Tröste sie, und hilf ihnen nach ihren verschiedenen Bedürfnissen, gieb ihnen Geduld in ihren Leiden, und laß alle ihre Trübsale ein glückliches Ende gewinnen, um Jesu Christi willen. Amen.

Ein allgemeines Dankgebet.

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit! wir, Deine unwürdigen Diener, danken Dir demüthig, und herzlich für Deine uns und allen Menschen erzeigte Huld und Güte. Wir preisen Dich für unsere Schöpfung und Erhaltung, und für allen Segen dieses Lebens, vornehmlich aber für die unschätzbaren Beweise, die Du uns in der Erlösung der Welt durch unsern Herrn Jesum Christum von Deiner Liebe gegeben hast, für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung ewiger Seligkeit. Laß uns, wir bitten Dich, alle Deine Wohlthaten recht lebendig erkennen, daß unsere

Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt werden, und wir nicht nur mit unsern Lippen, sondern auch durch unser Verhalten Dich preisen, uns Deinem Dienste weihen, und, so lange wir hier leben, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir wandeln mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste, sey alle Ehre und Verherrlichung, in Ewigkeit. Amen.

Ein Gebet des heiligen Chrysostomus.

Allmächtiger Gott! Der Du uns jetzt die Gnade verliehen hast, Dir unsere gemeinschaftliche Gebete einmüthig darzubringen, und der Du verheiffest, wenn zwey oder drey versammelt sind, in Deinem Namen, ihnen ihre Bitte zu gewähren: Erfülle nun, o Herr, das Verlangen und Flehen Deiner Diener, wie es uns am nützlichsten seyn mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der künftigen das ewige Leben. Amen.

2 Corinth. 13, 13.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey mit uns allen immerdar. Amen.

Hier endet die Ordnung des Morgen = Gebetes.

O r d n u n g
 des
 t ä g l i c h e n
 A b e n d = G e b e t e s.

Beym Anfange des Abend = Gebetes soll der Prediger einen oder mehrere der nachstehenden biblischen Sprüche lesen.

Der Herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sey vor ihm stille alle Welt. Hab. 2, 20.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang soll mein Name herrlich werden unter den Heiden; und an allen Orten soll meinem Namen geräuchert, und ein reines Speisopfer geopfert werden; denn mein Name soll herrlich werden unter den Heiden, spricht der Herr Zebaoth. Mal. 1, 11.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das Gespräch meines Herzens vor Dir, Herr, mein Hort und mein Erlöser. Ps. 19, 15.

Wenn sich der Gottlose bekehret von seiner Ungerechtheit, die er gethan hat, und thut nun recht und wohl, der wird seine Seele lebendig behalten.—Hesek. 18, 27.

Ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir.—Ps. 51, 3.

Verbirg Dein Antlitz vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missethat.—Ps. 51, 9.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist, ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten.—Ps. 51, 17.

Zerreißet Eure Herzen, und nicht Eure Kleider, und bekehret Euch zu dem Herrn, Eurem Gott: denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reuet ihn bald der Strafe.—Joel 2, 13.

Dein aber, Herr, unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Vergebung, denn wir sind abtrünnig worden, und gehorchten nicht der Stimme des Herrn, unseres Gottes, daß wir gewandelt hätten in seinem Gesetze, welches Er uns vorlegte durch seine Knechte, die Propheten.—Dan. 9, 9. 10.

Züchtige mich, Herr, doch mit Maaße, und nicht in Deinem Grimm, daß Du mich nicht aufreibest.—Jer. 10, 24.

Thut Buße! das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Matth. 3, 2.

Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und zu ihm sagen: Vater ich habe gesündigt im Himmel, und vor Dir, und bin hinfort nicht mehr werth, daß ich Dein Sohn heiße.—Luc. 15, 18. 19.

Gehe nicht in's Gericht mit Deinem Knechte, denn vor Dir ist kein Lebendiger gerecht.—Ps. 143, 2.

So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns: So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er getreu und gerecht, daß er uns die Sünde vergiebt, und reinigt uns von aller Unfugend.—1 Joh. 1, 8. 9.

Dann soll der Prediger sprechen:

Theure geliebte Brüder! Die heilige Schrift ermahnt uns dringend und wiederholt, unsere mannigfaltigen Sünden und unsere Verdorbenheit zu erkennen und zu gestehen, sie vor dem Angesichte des allmächtigen Gottes, unseres himmlischen Vaters, weder zu verhehlen, noch zu entschuldigen, sondern mit demüthigen, betrübten, bußfertigen und gehorsamen Herzen zu bekennen, damit wir durch seine un-

endliche Güte und Barmherzigkeit Vergebung derselben erlangen mögen. Wie wir demnach unsere Sünden zu allen Zeiten in Demuth vor Gott zu erkennen haben: so sollten wir es doch vorzüglich dann thun, wenn wir uns in der Absicht versammeln, ihm gemeinschaftlich für die großen Wohlthaten zu danken, die wir bisher aus seinen Händen empfangen, den Ruhm, der ihm gebührt, zu verkündigen, sein allerheiligstes Wort zu hören, und ihn um dasjenige anzuflehen, was uns an Seele und Leib heilsam und nöthig ist. Darum bitte ich, daß Ihr alle, die ihr hier gegenwärtig seyd, Euch mit reinem Herzen nebst mir dem Throne der himmlischen Gnade nahen und mir mit demüthiger Stimme nachsprechen wollet:

Eine allgemeine Beichte, welche die ganze Gemeine, knieend, dem Prediger nachzusprechen hat.

Allmächtiger, barmherziger Vater! Wir haben geirret und sind von Deinen Wegen abgewichen, gleich verlorenen Schafen: wir haben den Anschlägen und Lüsten unserer Herzen zu viel nachgehängt; wir haben Deine heiligen Gebote übertreten; wir haben unterlassen was wir thun— und gethan, was wir lassen sollten! Es ist nichts Gesundes an uns! Du aber, o Herr, erbarme Dich über uns elende Sünder. Schone, o Gott, derer, die ihre Fehler bekennen; nimm die Bußfertigen wieder zu Gnaden an, nach Deinen Verheißungen, die Du dem menschlichen Geschlecht in Christo Jesu, unserm Herrn, verkündigt hast, und verleihe, o barmherziger Gott, um seinetwillen, daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und züchtiges Leben führen mögen, zur Verherrlichung Deines heiligen Namens. Amen.

Die Ankündigung der Absolution oder der Vergebung der Sünden, von dem Priester allein, stehend, zu sprechen, während die Gemeine auf den Knien bleibt.

Der allmächtige Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe, und der die Diener seines Wortes

bevollmächtigt und ihnen befohlen hat, seinem Volke, wenn es Buße thut, Vergebung ihrer Sünden zu verkündigen: Er verzeihet allen denen, und spricht von ihren Sünden los, die wahre Buße thun, und aufrichtig an sein heiliges Evangelium glauben! Darum lasset uns ihn bitten, uns wahre Buße und seinen heiligen Geist zu verleihen, daß unser jetziges Thun ihm gefallen, unser ganzes noch übriges Leben rein und geheiligt seyn, und wir endlich zu seiner ewigen Freude gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn!

Hier, wie am Schlusse aller übrigen Gebete, spricht die Gemeine:
Amen!

Oder das folgende.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, welcher nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Buße und mit wahren Glauben zu ihm bekehren, der erbarme sich über euch, der vergebe euch und entbinde euch von allen euren Sünden, der stärke und befestige euch in allem Guten, und bringe euch in sein ewiges Reich, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Dann soll der Prediger niederknien, und das Gebet des Herrn beten, welches die Gemeine, wie immer, wenn es beym Gottesdienste gebraucht wird, gleichfalls knieend nachspricht.

Unser Vater, der Du bist im Himmel! Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser tägliches Brodt gib uns heute. Vergieb uns unsere Schulden, wie wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Dann soll der Prediger sprechen:

D Herr, öffne Du unsere Lippen!

Die Gem. So wird unser Mund Deinen Ruhm verkündigen.

Hier stehen alle auf, und der Prediger spricht :

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Die Gem. Wie es im Anfang war, wie es noch ist, und immer seyn wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Pred. Lobet den Herrn !

Die Gem. Der Name des Herrn sey gelobt !

Nun folgen die Psalmen nach der vorgeschriebenen Ordnung oder die von dieser Kirche auserwählten Psalmen mit dem Lobgesange oder Gloria Patri, wie bey dem Morgengebete. Darauf folgt die erste Vorlesung nach dem Kalender, und dann soll der folgende Psalm gesprochen oder gesungen werden, ausgenommen am 19ten Tage des Monats, wenn er in der gewöhnlichen Reihe der Psalmen gelesen wird.

Cantate Domino. Ps. 98.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er thut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten, und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren.

Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit, dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet ; Lobet dem Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Psalmen ; Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem Könige.

Das Meer brause, und was darinnen ist ; der Erdboden, und die darauf wohnen.

Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seyn fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten, mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Recht.

Oder dieses :

Bonum est Confiteri. Ps. 92.

Das ist ein köstliches Ding, dem Herrn danken, und lob-
singen Deinent Namen, Du Höchster.

Des Morgens Deine Gnade, und des Nachts Deine Wahrheit verkündigen,

Auf den zehn Saiten und Psalter, mit Spielen auf der Harfe.

Dem, Herr, du lässest mich fröhlich singen von Deinen Werken, und ich rühme die Geschäfte Deiner Hände.

Dann folgt die verordnete Vorlesung aus dem Neuen Testamente; und darauf soll dieser Psalm gesungen oder gesprochen werden, angenommen am zwölften Tage des Monats.

Deus misereatur. Psalm 67.

Gott sey uns gnädig, und segne uns; er lasse uns sein Antlitz leuchten.

Daß wir auf Erden erkennen seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil.

Es danken Dir, Gott, die Völker; es danken Dir alle Völker.

Die Völker freuen sich und jauchzen, daß Du die Leute recht richtest, und regierest die Leute auf Erden.

Es danken Dir, Gott, die Völker; es danken Dir alle Völker.

Das Land giebt sein Gewächs. Es segne uns Gott, unser Gott.

Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Oder dieses:

Benedic Anima mea. Ps. 103.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Der dir alle deine Sünden vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen.

Der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit.

Lobet den Herrn, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Wortes.

Lobet den Herrn, alle seine Heerschaaren, seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

Lobet den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn, meine Seele.

Dann soll das Apostolische Glaubens-Bekennniß von dem Prediger und der Gemeine, stehend, gesprochen werden. Und jede Kirche kann die Wörter: niedergefahren zur Hölle, auslassen, oder anstatt derselben die Wörter, gefahren zur Stelle der abgetheilten Geister, brauchen; welche im Glaubens-Bekennnisse als Wörter des nämlichen Sinnes betrachtet werden.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, der gelitten hat unter Pontio Pilato; gekreuzigt, gestorben und begraben ist, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, und sitzet zu der Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten, die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Oder dieses:

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde und aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, von seinem Vater vor aller Welten Anfange gezeugt, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott, vom wahren Gotte gezeugt, nicht erschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Dinge geschaffen sind; der für uns Menschen und zu unserer Erlösung vom Him-

mel hernieder kam, die menschliche Natur annahm, durch den heiligen Geist von der Jungfrau Maria, und wahrer Mensch wurde; der auch um unserer Willen unter Pontius Pilatus gekreuziget wurde; er litt und ward begraben, und am dritten Tage stand er wieder auf, nach der Schrift, und fuhr auf zum Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters, und er wird wieder kommen zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reich kein Ende nehmen wird.

Und ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn und Geber des Lebens, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube an eine allgemeine Apostolische Kirche; ich erkenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und ich erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Num die folgenden Gebete, bey welchen alle in Andacht die Kniee beugen.

Der Prediger spricht zuerst:

Der Herr sey mit Euch!

Antw. Und mit deinem Geiste!

Pred. Lasset uns beten:

O Herr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit!

Gem. Und verleihe uns Dein Heil.

Pred. O Herr, schaffe in uns reine Herzen!

Gem. Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns!

Num folgt die Collecte, welche für den Tag bestimmt ist; und darnach die folgenden Collecten und Gebete.

Die Collecte um Frieden.

O Gott, von dem alles heilige Verlangen, alle gute Anschläge und alle gerechte Werke kommen! Gib Deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, daß unsere Herzen sich zum Gehorsam gegen Deine Gesetze neigen, und daß wir, durch Dich von der Furcht vor unseren Feinden befreyt, unsere Lebenszeit in Ruhe und Frieden zu-

bringen mögen, durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Heilandes. Amen.

Die Collecte um Hülfe in allen Gefahren.

O Herr, unser himmlischer Vater! dessen Allmacht uns diesen Tag erhalten hat, beschütze uns durch Deine große Güte unter allen Gefahren dieser Nacht, um der Liebe Deines einzigen Sohnes unseres Heilandes, Jesu Christi, willen. Amen.

Ein Gebet für den Präsidenten der Vereinigten Staaten und für die Obrigkeiten.

O Herr, unser himmlischer Vater! hoch und mächtiger Beherrscher des Weltalls, der Du von Deinem Throne auf alle Bewohner der Erde herabschauest; herzlich bitten wir Dich, walte mit Huld und Segen über Deinen Diener, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, und alle andere Obrigkeiten; und erfülle sie mit Deinem heiligen Geiste, daß sie stets ihre Lust an Deinem Willen haben, und auf Deinen Wegen wandeln. Schenke ihnen die reichste Fülle Deiner himmlischen Gaben; verleihe ihnen Gesundheit und ein langes, glückliches Leben, und laß sie endlich, nach diesem Leben, die ewige Freude und Seligkeit erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ein Gebet für die Geistlichkeit und die Gemeinen.

Allmächtiger und ewiger Gott! Du Geber jeder guten und vollkommenen Gabe; sende den heilsamen Geist Deiner Gnade auf unsere Bischöfe und Seelsorger, und auf alle Gemeinen, die ihnen anvertrauet sind, und gieße den Thau Deines Segens immerwährend auf sie hernieder, daß sie Dir wahrhaft wohlgefällig werden mögen! Verleihe dieß, o Herr, zur Ehre unsers Fürsprechers und Mittlers, Jesu Christi. Amen.

Ein Gebet für alle Menschenstände.

O Gott, Schöpfer und Erhalter des ganzen menschlichen Geschlechts, demüthigst bitten wir Dich, laß allen Menschen in allen Ständen und Verhältnissen Deine Wege kund werden, und zeige allen Völkern Dein ewiges Heil. Besonders aber beten wir für das Wohl Deiner heiligen allgemeinen Kirche. Leite und regiere sie durch Deinen guten Geist, daß Alle, die sich Christen nennen, den Weg der Wahrheit wandeln, und in Einigkeit des Geistes durch das Band des Friedens, wie in Heiligkeit des Lebens, am Glauben fest halten mögen. Auch empfehlen wir Deiner Vaterhuld alle Unglücklichen und Bekümmerten, alle, die durch Leiden der Seele oder des Körpers niedergebeugt sind, oder sonst in traurigen Umständen sich befinden. Tröste sie, und hilf ihnen nach ihren verschiedenen Bedürfnissen, gieb ihnen Geduld in ihren Leiden, und laß alle ihre Trübsale ein glückliches Ende gewinnen, um Jesu Christi willen. Amen.

Ein allgemeines Dankgebet.

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit! wir, Deine unwürdigen Diener, danken Dir demüthig und herzlich für Deine uns und allen Menschen erzeugte Huld und Güte. Wir preisen Dich für unsere Schöpfung und Erhaltung, und für allen Segen dieses Lebens, vornehmlich aber für die unschätzbaren Beweise, die Du uns in der Erlösung der Welt durch unsern Herrn Jesum Christum von Deiner Liebe gegeben hast, für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung ewiger Seligkeit. Laß uns, wir bitten Dich, alle Deine Wohlthaten recht lebendig erkennen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt werden, und wir nicht nur mit unsern Lippen, sondern auch durch unser Verhalten Dich preisen, uns Deinem Dienste weihen, und, so lange wir hier leben, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir wandeln mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste, sey alle Ehre und Verherrlichung, in Ewigkeit. Amen.

Ein Gebet des heiligen Chrysostomus.

Allmächtiger Gott! Der Du uns jetzt die Gnade verliehen hast, Dir unsere gemeinschaftliche Gebete einmüthig darzubringen, und der Du verheiffest, wenn zwey oder drey versammelt sind, in Deinem Namen, ihnen ihre Bitte zu gewähren: Erfülle nun, o Herr, das Verlangen und Flehen Deiner Diener, wie es uns am nützlichsten seyn mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der künftigen das ewige Leben. Amen.

2 Corinth. 13, 13.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey mit uns allen immerdar. Amen.

Hier endet die Ordnung des Abend-Gebetes.

Die Litaney

oder

das allgemeine Gebet, welches Sonntags, Mittwochens und Freitags nach dem Morgengebete gelesen oder gesprochen werden soll.

O Gott Vater im Himmel, sey gnädig uns armen Sündern!

O Gott Vater im Himmel, sey uns armen Sündern gnädig.

O Gott Sohn, Erlöser der Welt! sey uns armen Sündern gnädig.

O Gott Sohn, Erlöser der Welt! sey uns armen Sündern gnädig.

O Gott heiliger Geist! der Du vom Vater und vom Sohne ausgehest, sey uns armen Sündern gnädig.

O Gott heiliger Geist! der Du vom Vater und vom Sohne ausgehest, sey uns armen Sündern gnädig.

O heilige, hochgelobte, herrliche Dreyeinigkeit! Drey Personen und Ein Gott! Sey uns armen Sündern gnädig.

O heilige, hochgelobte, herrliche Dreyeinigkeit! Drey Personen und Ein Gott! Sey uns armen Sündern gnädig.

Gedenke nicht, o Herr! unserer Vergehungen, noch der Missethaten unserer Väter: räche nicht unsere Sünden. Verschone uns, gütiger Gott! Schone Deines Volkes, das Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und zürne nicht ewig mit uns.

Verschone uns, lieber Herr und Gott.

Vor allem Uebel und Unglück, vor der Sünde, vor der List und den Versuchungen des Teufels, vor Deinem Zorne und vor der ewigen Verdammniß;

Behüte uns, lieber Herr und Gott.

Vor aller Verblendung des Herzens, vor Stolz, vor eitler Ehrsucht, und vor Heucheleiy; vor Neid, Haß und Bosheit, und vor aller Lieblosigkeit;

Bewahre uns, lieber Herr und Gott.

Vor Unzucht und vor allen andern schweren Verbrechen; vor allem Betrüge der Welt, des Fleisches und des Teufels;

Bewahre uns, lieber Herr und Gott.

Vor Blitz und Ungewitter; vor Seuchen, Pest und Hungersnoth; vor Schlacht und Mord, und vor einem plötzlichen Tode;

Bewahre uns, lieber Herr und Gott.

Vor allem Aufruhr, vor heimlichem Verrath und offener Empörung; vor aller falschen Lehre, vor Ketzereiy und Trennung, vor Verhärtung des Herzens, und vor Verachtung Deines Worts und Deiner Gebote;

Bewahre uns, lieber Herr und Gott.

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung, durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung;

Errette uns, lieber Herr und Gott.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Deinen kostbaren Tod und Dein Begräbniß, durch Deine herrliche Auferstehung und Himmelfahrt und durch die Sendung des heiligen Geistes;

Errette uns, lieber Herr und Gott.

In allen unsern Anfechtungen, in der Zeit unsers Glücks und Wohlergehens, in der Stunde des Todes, und am Tage des Gerichts;

Behüte uns, lieber Herr und Gott.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, unser Herr und Gott! Regiere und leite Deine heilige und allgemeine Kirche auf rechtem Wege;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Segne und behüte alle christlichen Beherrscher und Obrig-

keiten, daß sie durch Deine Gnade die Gerechtigkeit verwalten und die Wahrheit vertheidigen;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Erleuchte alle Bischöfe, Priester und Diaconen, daß sie Dein Wort recht erkennen und verstehen, und es durch ihre Lehre und durch ihren Wandel empfehlen und verbreiten;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Segne und bewahre Dein Volk;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Laß alle Nationen durch Einigkeit, Frieden und Eintracht beglückt werden;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Gieb uns ein Herz, das Dich liebet und fürchtet, daß wir mit Eifer Deinen Geboten nachleben;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Laß die Wirkungen Deiner Gnade bey Deinem Volke sich mehren, daß es Dein Wort mit Sanftmuth höre, es mit reinem Herzen aufnehme, und des Geistes Früchte bringe;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Leite alle Verirrten und Verführten auf den Weg der Wahrheit zurück;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Stärke alle, die noch stehen; tröste und ermuntere die Kleinmüthigen; richte die Gefallenen wieder auf, und hilf uns endlich den Satan unter unsere Füße treten;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Hilf, unterstütze und beruhige alle, die in Gefahr, in Noth und in Trübsalen sich befinden;

Wir bitten Dich, erhöre uns lieber Herr und Gott.

Behüte alle Reisende zu Lande und zu Wasser, hilf allen Schwangern und Gebärenden, erquicke alle Kranke, bewahre die jungen Kinder, und erbarme Dich aller Elenden und Gefangenen;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Beschütze und versorge alle Waisen und Wittwen, alle Verlassene und Unterdrückte;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.
 Erbarme Dich gnädig, aller Menschen;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.
 Vergieb unsern Feinden, allen, die uns verfolgen und
 verläunden, und bekehre ihre Herzen;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.
 Schenke und Erhalte zu unserm Gebrauch, die lieben
 Früchte der Erde, daß wir sie zu rechter Zeit genießen
 mögen;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.
 Erwecke uns zu wahrer Buße, und vergieb uns alle un-
 sere Sünden, unsere Versäumnisse und unsere Unwissenheit,
 und treibe uns durch die Gnade Deines heiligen Geistes,
 unser Leben nach den Borschriften Deines heiligen Wortes
 zu bessern;

Wir bitten Dich, erhöre uns, lieber Herr und Gott.

Du Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du, Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt;
 Verleihe uns Deinen Frieden.

O Du, Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt;
 Erbarme Dich über uns.

Der Prediger nach seinem Gutachten kann das folgende auslassen,
 bis zum Gebete: Demüthig bitten wir Dich, o Vater u. s. w.

[O Christe, erhöre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Dann soll der Geistliche, und mit ihm die Gemeine, das Gebet des
 Herrn sprechen.

Unser Vater, der Du bist im Himmel! Geheiligt werde
 Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,

wie im Himmel also auch auf Erden. Unser tägliches Brodt gieb uns heute. Vergieb uns unser Schulden, wie wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der Pred. O Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

Antw. Und vergilt uns nicht nach unserer Missethat!

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, der Du die Seufzer eines reuevollen Herzens, und das Verlangen der Betrübten nicht unbeachtet lässest! Neige Dich gnädig zu uns, und erhöre uns, wenn wir in Noth und Bedrängniß zu Dir beten, daß durch Deine gütige Vorsehung alle Angriffe, welche die List und Verschlagenheit des Teufels und der Menschen auf unsere Wohlfahrt machen, vereitelt werden, und daß wir, Deine Diener, allen Nachstellungen glücklich entgehen, und Dir, in Deiner heiligen Kirche, unsern Dank stets darbringen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O Herr, mache Dich auf, hilf und errette uns, um Deines Namens willen.

O Gott, wir haben es mit unsern Ohren gehört, unsere Väter haben es uns erzählt, welche herrliche Thaten Du in ihren Tagen und in älteren Zeiten vor ihnen gethan hast.

O Herr, mache dich auf, hilf und errette uns um Deiner Ehre willen.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Antw. Wie es im Anfang war, wie es noch ist, und immer seyn wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Christe, beschütze uns gegen unsere Feinde.

Blicke gnädig auf unsere Bekümmernisse.

Habe Mitleiden mit den Sorgen unserer Herzen.

Vergieb erbarmend die Sünden Deines Volkes.

Bernimm gnädig unser Gebet.

O Du Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Erhöre uns, o Christe, jetzt und immer.

Erhöre uns gnädigst, o Christe! Erhöre uns gnädigst, o Herr Christe!

Pred. O Herr, erweise uns Deine Barmherzigkeit.

Antw. Wie wir auf Dich vertrauen.]

Lasset uns beten.

Demüthig bitten wir Dich, o Vater, siehe unsere Schwachheiten gnädig an, wende von uns, zur Verherrlichung Deines Namens, alle die Uebel, die wir wahrhaft verdient haben, und verleihe, daß wir in allen unsern Anfechtungen unsere Hoffnung und unser Vertrauen nur allein in Deine Gnade setzen, und Dir durch einen heiligen, unschuldigen Wandel beständig dienen mögen, zu Deiner Ehre und Verherrlichung, durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ein allgemeines Dankgebet.

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit! wir, Deine unwürdigen Diener, danken Dir demüthig und herzlich für Deine uns und allen Menschen erzeigte Huld und Güte. Wir preisen Dich für unsere Schöpfung und Erhaltung, und für allen Segen dieses Lebens, vornehmlich aber für die unschätzbaren Beweise, die Du uns in der Erlösung der Welt durch unsern Herrn Jesum Christum von Deiner Liebe gegeben hast, für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung ewiger Seligkeit. Laß uns, wir bitten Dich, alle Deine Wohlthaten recht lebendig erkennen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt werden, und wir nicht nur mit unsern Lippen, sondern auch durch unser Verhalten Dich preisen, uns Deinem Dienste weihen, und, so lange wir hier leben, in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir wandeln mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste, sey alle Ehre und Verherrlichung, in Ewigkeit. Amen.

Ein Gebet des heiligen Chrysestomus.

Allmächtiger Gott! Der Du uns jetzt die Gnade verliehen hast, Dir unsere gemeinschaftliche Gebete einmüthig

darzubringen, und der Du verheiffest, wenn zwey oder drey versammelt sind in Deinem Namen, ihnen ihre Bitte zu gewähren. Erfülle nun, o Herr, das Verlangen und Flehen Deiner Diener, wie es uns am nützlichsten seyn mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der künftigen das ewige Leben. Amen.

2 Cor. 13, 13.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sey mit uns allen immerdar. Amen.

Ende der Litaney.